

Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

Dezember 2017 – Januar 2018



Herzliche Einladung zur Adventsfeier

am 10. Dezember
um 14:30 Uhr
im Wichernhaus

Impuls	3	Projekt 55+.....	22
Aus dem Dekanat		Allianzgebetswoche.....	24
Dekanatskirchentag.....	5	Bonhoeffer-Musical.....	26
Partnerschaft Tansania		Weltgebetstag.....	27
Bericht Schule Nkwenda.....	8	Kaffee und mehr	28
Kinder und Jugend		Kreativ-Werkstatt.....	28
Rückblick Jugendfreizeit Norwegen..	10	7 Wochen ohne.....	29
Kinderseite.....	12	Hinweise	
Freizeiten.....	13	Kleidersammlung.....	30
Geh mal hin		Losungen und Kalender.....	30
Adventsfeier.....	16	Termine.....	31
Singen im Advent.....	16	Zum guten Schluss	
Krippenausstellung.....	17	Kontaktadressen und Impressum.....	32
Projekt 55+- Ausflug Palmengarten..	19		
Gottesdienste.....	20		

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist
eine Lichtgestalt. Manch einer
steht auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des
Tages den einen Menschen,
der ihn braucht, auf dem Weg
durch die Nacht.

TINA WILLMS





Liebe Leserinnen und Leser!

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

Dieser angeblich von Michail Gorbatschow, dem letzten Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, stammende Satz ging nicht nur um die Welt, sondern hat die Wende herbeigeführt, die ein wiedervereinigtes Deutschland möglich machte.

Der Sinn, der in diesem Satz steckt, ist eine Lebensweisheit, die jeder von uns kennt: Es gibt Augenblicke im Leben, die über die Zukunft entscheiden, positiv oder negativ. Sie sind unumkehrbar. Entweder bin ich dabei, kann meine Zukunft aktiv mitgestalten oder bleibe außen vor, weil ich die falsche Entscheidung getroffen habe. Dann noch auf den schon fahrenden Zug aufspringen zu wollen, gelingt meist nicht.

Wir alle treffen ständig Entscheidungen, ohne uns über die langfristigen Folgen klar zu sein. Oft ist das auch gar nicht möglich. Das verunsichert uns.

Viele sind unentschlossen, zögerlich, vermeiden eine klare Stellungnahme. Dann kann der Zug schon abgefahren sein.

Da hat vielleicht jemand mit einem anderen etwas zu klären. Die Situation ergibt sich, wo sie beide ungestört reden könnten und sie wird nicht genutzt. Dann sehen sie sich unter Umständen nie wieder und es bleibt ungeklärt. Wie viele Menschen müssen sich verabschieden von Menschen, mit denen sie noch so vieles besprechen wollten, was dann plötzlich durch eine schwere Erkrankung oder das Sterben nicht mehr möglich war.

Gar mancher hat es versäumt, seiner heimlichen Liebe offen zu sagen, was er empfand. Dann war sie vergeben.

Da waren in der uns sicher bekannten Weihnachtsgeschichte Menschen, die offensichtlich anderes im Sinn hatten, als einer hochschwangeren Maria einen angemessenen Platz zur Geburt ihres Kindes zu gewähren. Als das Christ-

kind dann geboren wurde, haben sie es gar nicht mitbekommen. Andere haben sich aufgrund einer mysteriösen Engelserscheinung auf den Weg gemacht und haben die Erfüllung ihrer Sehnsucht nach Leben und Anerkennung in dem Jesuskind gefunden.

Die Zeit scheint davonzurennen. Dieses Jahr sind es nur drei Adventswochen, weil am 4. Advent schon Heiligabend ist. Ich kann es noch gar nicht glauben, dass es schon wieder so weit ist. Zu viel anderes steht noch an. Aber die weihnachtlichen Auslagen in manchen Supermärkten waren ja schon im September die ersten Vorböten. Ich hätte es also wissen können.

Ja, ich kann es wissen und mich ganz bewusst darauf einlassen. Gott hat mit uns Menschen seine ganz besonderen Augenblicke, in denen er uns begegnen

möchte, nicht nur an Weihnachten.

Und die entscheidende Frage und Herausforderung ist und bleibt, dies zu erkennen und wahrzunehmen.

Dann kann es jeden Tag Weihnachten sein, weil ich mich bei Gott ernst genommen fühle mit meinen Fragen und manchmal auch Klagen, mit meiner Lebensfreude und den Gaben und Begabungen, die er in mein Leben hineingelegt hat. Sogar mit meinen verpassten Chancen nimmt er mich an und eröffnet neue Wege.

Die Hirten von Bethlehem damals gingen verändert, voller Freude im Herzen zurück an ihre tägliche Arbeit. Sie hatten die Chance beim Schopf gepackt – eine Gnade, wer das erlebt.

Das erinnert mich an einen Satz aus der Bibel, der im 2. Korintherbrief, Kapitel 6, Vers 2 zu lesen ist:

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe jetzt ist der Tag des Heils.“

In diesem Sinn eine gnadenreiche Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Frieder Ackermann

Dekanatskirchentag

Aus den Bussen und von den umliegenden Parkplätzen strömten die Menschen zur Hinterlandhalle und in das eigens für das Dekanats-Kirchentag+Kreisposaunenfest errichtete Zelt. Rund 2500 Gäste waren es schließlich, die den Fest-Gottesdienst zum Auftakt besuchten.

Szenischer Ausdruckstanz, die Festpredigt von Professor Stefan Claaß aus Herborn und viel Musik vom 150Ps-Gospelchor, weit über 100 Bläsern und dem Projektchor machten die Feier zu einem besonderen Erlebnis.



Beim “Mittags-Mosaik” gab es in und um die drei Veranstaltungsbereiche Hinterlandhalle, Mittelpunktschule und Familienzentrum viel zu entdecken. Mehr als 30 Aussteller zeigten ihre Angebote; außerdem gab es Kurzkonzerte der Kita-Kinder und vom 150Ps-Gospelchor sowie die Podiumsdiskussion zum Thema “Demokratie und Kirche... kannste vergessen?!”





Leider war nicht alles zu schaffen, wollte man auch noch alte Bekanntschaften erneuern und sich mit dem extra angefertigten “Göffel” durch das Verpflegungsangebot futtern.

Krönender Abschluss eines gelungenen, bereichernden und gesegneten Tages: Im “FINALE” führten Pfarrerin Natascha Reuter als Moderatorin, Präses Roland Hartmann und Professor Stefan Claaß all die vielen bunten Fäden des Tages und des Reformationsjahres zusammen. “Jetzt ist es gut”, sagte Reuter, die ihre Abschlussgedanken im Poetry-Slam-Stil verpackt hatte: “Wir machen den Sack zu...”



Dekan Andreas Friedrich und Pfarrerin Natascha Reuter

Nach dem von Dekan Andreas Friedrich zugesprochenen Segen liefen die nun von Dekanatskantor Edwin Plies dirigierten Bläser ein letztes Mal für diesen Tag zu Höchstform auf, bevor die Besucher wieder in die vor der Halle wartenden 16 Busse stiegen – erfüllt und dankbar für den Tag.

*Text und Fotos von Klaus Kordesch,
Öffentlichkeitsbeauftragter des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach*



Zusammen mit den Teilnehmern des Gospel-Workshops gestaltete 150Ps auch das "FINALE" zum Abschluss des Dekanatskirchentages+Kreisposaunenfest mit.

Vom Glück, einer starken Gemeinschaft anzugehören

Kindern Wege in die Zukunft eröffnen

– Schulbau in Nkwenda –

Der Wunsch, eine englischsprachige Grundschule zu bauen, kam vor 17 Jahren von Eltern in der Region rund um Nkwenda im Nordwesten Tansanias. Das Ziel war, ihren Kindern bessere Bildungschancen zu bieten.

Die Schule ist einer Ausbildungsstätte angegliedert, die seit 1993 besteht. Sie konnte mit Spenden aus dem Dekanat Gladenbach (jetzt Biedenkopf-Gladenbach) aufgebaut werden. Dort wurden bisher „Diakonissen“ für den sozialen Dienst und die Arbeit in den Kirchengemeinden ausgebildet. Außerdem lief im Wechsel mit den Diakonissenkursen eine Ausbildung für Erzieherinnen mit dazugehörigem Kindergarten. Aus dieser Arbeit entstand die erste Grund-



schulklasse mit damals 12 Kindern, die in den Räumen der Diakonieschule untergebracht und unterrichtet wurden.

Als die Zahl der Schüler wuchs, war der erste Klassenraum nötig. In Eigeninitiative der Schwesternschaft, der Eltern und Dorfgemeinschaft von Nkwenda wurde der erste Raum 2010 fertiggestellt. Dieser große Einsatz ermutigte den Partnerschaftsausschuss unsres Dekanates, die Initiative finanziell zu unterstützen. Zusammen mit Spendengeldern aus Dänemark und Schweden entstanden Jahr für Jahr die nötigen Gebäude, Wassertanks und Brunnen sowie die Stromversorgung aus einer Fotovoltaikanlage. Ein erster Jahrgang konnte die Schulausbildung



inzwischen abschließen.

Mit der staatlichen Anerkennung und der damit verbundenen Finanzierung der Lehrkräfte ist die Schule nun „vollständig“ und konnte am 1. August 2017 eingeweiht werden.

Allen, die mitgeholfen haben, an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank im Namen der Kirchenleitung und der Schulleitung. Er wurde offiziell im Rahmen der Einweihungszeremonie durch eine Dankesurkunde zum Ausdruck gebracht.

Der wichtigste Schritt ist getan. Eine gute Ausbildung junger Menschen trägt zur Entwicklung des Einzelnen und der Gesellschaft bei, was der von Armut und damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen stark betroffenen Region zugutekommt.

Ein tansanisches Sprichwort lautet: „Omuliro ogwina omwinegeza tigula“. Das heißt übersetzt: „Feuer erlischt nicht, wenn jemand da ist, der (Holz) nachlegt.“

In diesem Sinn gibt es immer Aufgaben, die wir mit unterstützen können:

Z.B. macht es ein **Ausbildungsfonds** möglich, auch bedürftigen Kindern den Zugang zur Schulausbildung zu ermöglichen.

Spendenkonto: Volksbank Heuchelheim GENODE51HHE

IBAN: DE27 5136 1021 0004 5003 77

Verwendungszweck: Ausbildungsfonds Nkwenda/Tansania

Frieder Ackermann



Norwegen-Freizeit

„Hej og velkommen“ hieß es für 35 jugendliche Teilnehmer und sieben Mitarbeiter des CVJM-Kreisverbands Wetzlar Gießen, die die diesjährige Sommerfreizeit des CVJM in Hjartdal, Norwegen, verbrachten. Hjartdal ist ein kleiner Ort in der landschaftlichen wunderschönen Telemark.

Untergebracht war die Gruppe in einem etwas abgelegenen Haus, das neben einer Sauna, einem Lagerfeuer und einem Indiacafé viel zu bieten hatte: in nur zehn Minuten erreichte man einen Badesee und etwas weiter entfernt einen See mit Kanus, die während der Freizeit genutzt wurden.

Neben Kanutour und Übernachtung im Freien wurde einiges an Programm geboten. Neben täglichen Andachten hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen an ihren Glauben zu stellen und offen darüber zu diskutieren. Abends und nachmittags hatte das Mitarbeiterteam vielfältige Programmpunkte vorbereitet. Neben Sportturnieren und bunten Spieleabenden konnten die Teilnehmer bei Straßenstars testen, wie gut sie die Mitarbeiter einschätzen können, wählten Norwegens Next Topmodel und konnten einiges lernen über Norwegen.

Am Tag der Abreise konnte die Gruppe noch die Hauptstadt Oslo kennenlernen. Alles in allem war es eine sehr schöne Freizeit voller guter Gespräche mit einer großartigen Gemeinschaft.

Fotos und Text: Pia Marcus

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Jugendlichen fehlen in dieser Ausgabe die Fotos zu diesem Beitrag.

Freizeiten in Rodenroth



Freizeit	Zeitraum	Zielgruppe
Silvesterfreizeit	28.12.2017 – 01.01.2018	13 – 17 Jahre
Jungschar-Winterfreizeit	03.01.2018 – 07.01.2018	9 – 13 Jahre
Mädchenlager	22.06.2018 – 01.07.2018	9 – 13 Jahre
Jungenlager	01.07.2018 – 10.07.2018	9 – 13 Jahre
Gemischtes Lager	10.07.2018 – 19.07.2018	9 – 13 Jahre
Teenlager	19.07.2018 – 28.07.2018	14 – 17 Jahre
Pferdefreizeit	28.07.2018 – 04.08.2018	9 – 99 Jahre

Jugendgottesdienst
...von euch, für euch!

**Chillen
Zuhören
Mitsingen**

Essen & Trinken
(für kleines Geld)

Band: — Valley of Deer —

**01.12.2017
18:00 Uhr**

Wichernhaus
(Pestalozzistraße 7)
Waldgirmes

Thema: Alles muss perfekt sein

Rückblick Taizéreise

In meiner Studienzeit hatte ich die Möglichkeit nach Taizé zu reisen. Diese Reise wirkt noch nach. Es hat mich v.a. die Geschichte beeindruckt und die Gedanken und Visionen, die ich seitdem mit Taizé verbinde: Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in der Nähe von Cluny in Frankreich.

Jährlich pilgern etwa 200.000 Besucher aller Nationalitäten und Konfessionen

nach Taizé. Der Schweizer Roger Schutz kaufte 1940 in Taizé ein Haus, in dem er Kriegsflüchtlinge aufnahm. 1942 musste er fliehen und kehrte später wieder dorthin zurück. In der Zwischenzeit hatten sich ihm die ersten Brüder angeschlossen, die gemeinsam die Kommunität gründeten. 1961 wurde die Versöhnungskirche am Rande von Taizé gebaut. Schließlich fand 1966 das erste Jugendtreffen mit 1400 Jugendlichen aus 30 Ländern statt.



In der Versöhnungskirche in Taizé

Die Botschaft von Taizé lautet: „Setze dich im Alltag für Frieden, Versöhnung in der Kirche und Vertrauen auf der Erde ein.“

Heute gehören mehr als 100 Brüder zur Gemeinschaft von Taizé. Am 16. August 2005 wurde der Prior inmitten des Abendgebets in Taizé angegriffen und so schwer verletzt, dass er wenig später verstarb.

Frère Roger versuchte, zur evangelischen und katholischen Kirche gleichzeitig dazuzugehören. Für Institutionen ist diese Form der Ökumene schwer fassbar. Das Glaubensverständnis der Gemeinschaft wird in den „Quellen von Taizé“ so ausgedrückt: **„Christus ist Gemeinschaft.“**

Es ging Frère Roger darum, Versöhnung und Gemeinschaft in einem einfachen Lebensstil zu verbinden. Alle Besucher sind eingeladen, den christlichen Glauben in Gebeten, in der Stille, im gemeinsamen Arbeiten und Diskutieren und beim Singen von Taizéliedern zu erfahren. Diese Glaubens- und Gemeinschaftserfahrungen sollen dazu

anregen, zu Hause in vielfältiger Weise Verantwortung zu übernehmen.

Mich hat sehr beeindruckt, gemeinsam mit 800 Jugendlichen in der großen Versöhnungskirche zu schweigen, zu beten und zu singen. Es war ein „Geist der Offenheit, Wertschätzung und Gelassenheit“ zu spüren. Ich habe Anregungen für unsere Taizégottesdienste hier mitgenommen und so bin ich gespannt, wie wir den einen oder anderen Gedanken umsetzen werden.

*Ihre Gemeindepädagogin
Rose Schließmann*

Zitat

***Für mich ist Christus
der, von dem ich lebe,
aber auch der, den ich
mit euch zusammen
suche.*** *Frère Roger*

Singen im Advent

am Mittwoch, 6.12. um 19:30 Uhr

*Herzliche Einladung in die Kirche zu Lesungen
und gemeinsamem Singen*

Adventsfeier

10. Dezember um 14:30 Uhr

Herzliche Einladung am 2. Adventssonntag ins Wichernhaus



Ein buntes Programm, Adventslieder, Kaffee und Kuchen erwarten Sie.

Den vielen Mitwirkenden und Helfern im voraus herzlichen Dank.

Der Nachmittag soll pünktlich um 17 Uhr enden.

*Es ist ein Fahrdienst eingerichtet,
sagen Sie einfach unter Tel.: 64554 Bescheid.*

Ihr Pfarrer Frieder Ackermann

Herzliche Einladung zur Krippenausstellung in der Waldgirmeser Kirche



Öffnungszeiten:

Samstag, 2.12.2017 von 14:00 – 21:00 Uhr (Waldgirmeser Winterzauber)

Freitag, 8.12. / 15.12. / 22.12. 2017 jeweils von 17:00 bis 21:00 Uhr

sowie nach allen Gottesdiensten in der Zeit vom 3.12.2017 bis 7.01.2018

Nach telefonischer Absprache sind bis zum 07.01.2018 weitere Termine möglich.

Telefon: 06441 – 63328 oder 0172 - 4121450

Weihnachtliches Kirchenkonzert des Blasorchester Lahnau

am 3. Advent, 17.12.17 von 18 – 19 Uhr

in der evangelischen Kirche Waldgirmes



**Es werden weihnachtliche und stimmungsvolle Lieder gespielt,
bei denen zum Teil auch mitgesungen werden kann.
Dirigent ist Christian Weber. Solistische Gesangsbeiträge von Evi Will.**

Ausflug zum „adventlichen Palmengarten“ am 14.12.17



Die Anfrage zu unserem Ausflug in den adventlichen Palmengarten im November war so groß, dass viele Personen leider auf der Warteliste standen. Daher bieten wir einen weiteren Ausflugstermin zum adventlichen Palmengarten an: **Wir werden allerdings diesmal mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren: zuerst mit der Buslinie 240, dann mit der Bahn und den Rest zu Fuß** (Fußstrecke: 25 Minuten vom Hauptbahnhof bis zum Palmengarten).

Reisetermin: Donnerstag, 14.12.17

Treffpunkt : um 12:15 Uhr bei der Bushaltestelle vor dem Reisebüro Ecke Friedenstraße in Waldgirmes (Ri. Wetzlar)

um 12:20 Uhr vor der Sparkasse in Naunheim (Ri. Wetzlar)

Rückkehr: Voraussichtlich gegen 19:30 Uhr

Kosten: 17 € (Fahrt nach Frankfurt mit dem Hessenticket und Eintritt)

Telefonische Anmeldung erbeten bei den Projektverantwortlichen:

Dr. Rose Schließmann, Tel. 06441-3802565 und

Siglinde Schäfer, Tel. 06441-62376



Gottesdienste von Dezember – Februar

03. Dezember 10 Uhr Gottesdienst zum 1.Advent
mitgestaltet vom Posaunenchor
Pfr. Frieder Ackermann
04. Dezember **19:30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst Kirche Waldgirmes
10. Dezember 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
17. Dezember **18 Uhr** Weihnachtliches Konzert des Blasorchesters
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dezember **15:30 Uhr Heiligabend**
Gemeindepädagogin Katrin Schnell
und Kindergottesdienst
24. Dezember **17:30 Uhr Heiligabend**
mit Posaunenchor
Pfr. Frieder Ackermann und Katrin Schnell
24. Dezember **22:30 Uhr Heiligabend**
Pfr. Frieder Ackermann
25. Dezember 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mitgestaltet vom Gemischten Chor
Pfr. Frieder Ackermann
26. Dezember 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mitgestaltet von der Sängervereinigung
Pfr. Eberhard Arnold

*Die Kollekten der Heiligabend-Gottesdienste
sind für "Brot für die Welt" bestimmt.*



31. Dezember **17 Uhr** Gottesdienst zum Jahresende
mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
07. Januar 10 Uhr Gottesdienst
14. Januar 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
21. Januar **18 Uhr** Gottesdienst
Abschluss Gebetswoche in der Kirche
Pfr. Frieder Ackermann
28. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
04. Februar 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
11. Februar 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
18. Februar **18 Uhr** 
- Live-Musik genießen – inspiriert werden – Gott begegnen
21. Februar **19 Uhr** Passionsandacht
25. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
28. Februar **19 Uhr** Passionsandacht

Projekt 55 plus minus



Das Projekt 55 plus minus ist „am Laufen“.

Einige Projekte sind schon gestartet.

Zu folgenden Projekten kann man sich noch direkt bei den Projektverantwortlichen telefonisch anmelden:

- **Adventliches Singen** mit Dorothea Büttner am Montag, 4.12. um 18:30 Uhr in der Ev. Kirche in Naunheim (nach dem Stillen Abendgebet). Keine Anmeldung erforderlich
- **Adventliches Singen** mit Ingrid und Andreas Gerhardt am Mittwoch, 6.12. um 19:30 Uhr in der Ev. Kirche in Waldgirmes. Keine Anmeldung erforderlich.
- **Krippenausstellung** mit Annedore Reinstädler in der Waldgirmeser Kirche freitags 8./15./22.12. von 17–21 Uhr sowie vor und nach den Gottesdiensten. Keine Anmeldung erforderlich.
- **Fröbelsterne leicht gemacht** mit Ursula Wege am Mittwoch, 13.12. um 15 Uhr im Wichernhaus, Pestalozzistr. 7 in Waldgirmes, Anmeldung unter Tel. 06441-61582.
- **Ausflug adventlicher Palmengarten** am 14.12. mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmeldung bei Siglinde Schäfer, Tel. 62376 oder bei Rose Schließmann, Tel. 3802565
- **Folkloretanz** mit Dorothea Büttner am Sonntag, 17.12. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim. Keine Anmeldung erforderlich.
- **Kontratanz** mit Christoph Borries am 13.1., 3.2. und 24.2.18 von 16.30–18 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim. Anmeldung erbeten bei Meike Hofmann, Tel. 35010



- **Vortrag: „Natürlich heilen mit Moor- und Heilkräutern“** Vortrag von der Löwenapotheke in Waldgirmes mit Herr Dario Giannattasio am Mittwoch, 24.1.18 um 19 Uhr im Wichernhaus in Waldgirmes – Anmeldung bei Frau Schulte-Jacoby, Tel. 62376 oder bei Siglinde Schäfer, Tel. 62376 erbeten
- **Qi Gong Anfängerkurs** mit Andrea Klepp mittwochs, ab 31.1.18 um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim. Anmeldung unter Tel. 3086472
- **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung** mit Rita Broermann-Becker vom Betreuungsverein der Diakonie Lahn Dill am Mittwoch, 31.1.18 um 15 Uhr im Wichernhaus in Waldgirmes. Anmeldung bei Siglinde Schäfer, Tel. 62376 erbeten
- **Miteinander Singen** mit Meike Hofmann und Anke Dietrich am Montag, 5.2.18 um 19 Uhr in der Ev. Kirche in Naunheim. Anmeldung unter Tel. 35010
- **Dream on Sydney – Bilderreise** mit Katharina Bill am Donnerstag, 8.2.18 um 18 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim. Keine Anmeldung erforderlich
- **Besuch des Mathematikums** mit Irmgard Weimer. Treffpunkt am Montag, 19.2.18 um 13:50 Uhr an der Bushaltestelle vor der Sparkasse in Naunheim und an der Haltestelle Friedenstraße in Waldgirmes um 14 Uhr mit der Linie 24. Anmeldung unter Tel. 33411
- **„Vorsorgen – Vorbeugen – Impfen“** Vortrag mit Dr. Florian Gründler am Mittwoch, 14.2.18 im Wichernhaus in Waldgirmes. Anmeldung bei Siglinde Schäfer unter Tel. 62376

Nähere Informationen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie bitte dem Flyer Projekt 55 plus minus, der in der Kirche, im Wichernhaus und sämtlichen Geschäften ausliegt.



Allianzgebetswoche 14.–21.01.2018

Sonntag, 14. 18 Uhr Vereinshaus	Abraham – Glaube setzt in Bewegung Hebräer 11, 8–10; 13–14	Bernd Reininghaus Gemeinschaftsstunde Helmut Müller
Montag, 15. 19 Uhr Vereinshaus	Josef – Am Ende wird es gut 1. Mose 37–50	Miriam Tölgyesi Reisebericht Israel Posaunenchor
Dienstag, 16. 19 Uhr Wichernhaus	Ruth – In der Fremde Heimat finden Ruth 1	Katrin Schnell Sing&Pray Andreas Gerhardt + Gitarrengruppe

Mittwoch, 17. 19 Uhr Vereinshaus	Daniel – In Verfolgung standhaft bleiben Daniel 3	Claudia Schmidt Gebetsabend Gemischter Chor
Donnerstag, 18. 19 Uhr Wichernhaus	Jona – Gott will alle Jona 1+3	Peter Springsguth Gebetsabend Helmut Müller
Freitag, 19. 19:30Uhr ev. Kirche Naunheim	Paulus – Das Ziel im Auge behalten Philipper 1, 21–26	Rose Schließmann+Team Taizé-Abend im Rahmen der Allianzgebetswoche
Samstag, 20. 9 Uhr Wichernhaus	Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen Apostelgeschichte 18, 1–4	Rose Schließmann Frühstückstreffen Volker Daniel
Sonntag, 21. 18 Uhr ev. Kirche Waldgirmes	Jesus – Der Abgelehnte wird zum Versöhner Johannes 1, 14	Frieder Ackermann Abschlussgottesdienst Valley of Deer



Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten **Taizégottesdienst am Freitag, 19.01.18 um 19:30 Uhr im Rahmen der Allianzgebetswoche in die Ev. Kirche in Naunheim.** Wir wollen der Stille Raum geben und mit Liedern aus Taizé neue Impulse für unser Leben suchen.

*Veranstalter
Ev. Kirchengemeinde Naunheim*

Theater Zauberwort

Bonhoeffers große Liebe

Die unerhörte Geschichte
der Maria von Wedemeyer



Musical

mit Miriam Küllmer-Vogt

am Klavier: Peter Krausch/Gernot Blume
www.theater-zauberwort.de



Samstag, 27.01.18 um 19.30 Uhr

in der Ev. Kirche in Naunheim

Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 10 € an der Abendkasse

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Naunheim

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2018

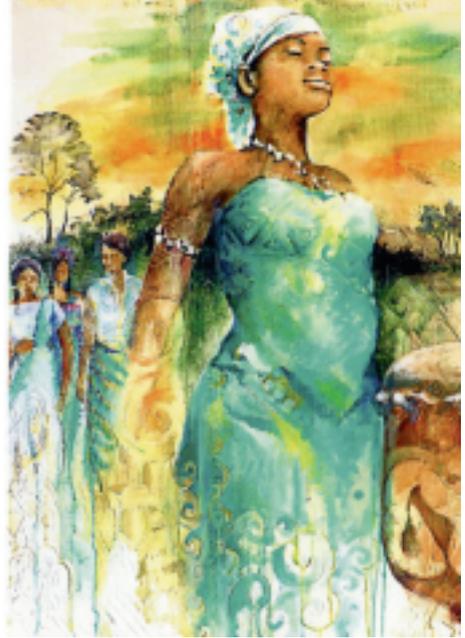
Herzliche Einladung zum „Vorbereitungstreffen Weltgebetstag“ am 27.01.18 im Ev. Gemeindehaus in Günterod, Denkmalstr. 15 von 9:30–13 Uhr.

Wir werden die Liturgie aus Surinam sowie Näheres über die Lebenssituation der Frauen dort kennenlernen.

Anmeldung, weitere Infos und Mitfahrgelegenheit über

Gemeindepädagogin Rose Schließmann

Titelbild zum Weltgebetstag 2018,
„Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“ Sri Irodikromo / Surinam © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT! WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2018



Fotos (von links): Heiner Heine, Karin Schmauder, Heiner Heine

LITURGIE AUS SURINAM



Kaffee und mehr

- ... frischen Kaffee trinken
- ... leckeren Kuchen oder Waffeln essen
- ... nette Leute treffen
- ... und damit noch etwas Gutes tun?

Das alles können Sie wieder im Wichernhaus am **28. Januar** zwischen 15 und 17 Uhr. Ganz zwanglos kann sich jeder bedienen. Kaffee und Tee bringen wir an den Tisch. Wenn es Ihnen geschmeckt hat, geben Sie zum Schluss etwas in unsere Spendenbox. Für kleine und größere Kinder stehen Spiele bereit. Falls Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Melden Sie sich unter Tel.: 65268. Wir freuen uns auf Sie.

Das Team von Kaffee und mehr

Kreativ-Werkstatt

Die Kreativ-Werkstatt trifft sich am 29. Januar und 26. Februar 2018.
Anmeldung und Rückfragen bei Traude Ackermann, Tel.: 669270
und Annedore Reinstädtler Tel.: 63328

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Lahnau-Nachrichten oder der Homepage der Kirchengemeinde.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kleidersammlung

Die Stiftungen der Bodelschwingschen Anstalten Bethel führen wieder eine Kleidersammlung durch. Für diese Sammlung werden die entsprechenden Plastiksäcke in der Kirche, im Wichernhaus, in der Bäckerei und in der Volksbank ausgelegt. Geben Sie bitte Ihre abgepackten Altkleider, Schuhe paarweise zusammengebunden, Bettwäsche und Federbetten an der Garage am Pfarrhaus ab.

Freitag, 23.02. von 15 – 17 Uhr

Samstag, 24.02. von 10 – 12 Uhr

Vielen Dank!

Losungen und Kalender für 2018

können bis zum 7.12.17 im Gemeindebüro bestellt werden.

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66 000, Fax: 6690557, dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 8:30–10:30 Uhr



Terminübersicht

Dezember

Jugendgottesdienst Wichernhaus.....	01.12.
Singen im Advent.....	07.12.
Kinderaktionstag.....	09.12.
Adventsfeier.....	10.12.
Projekt 55+- Ausflug Palmengarten Frankfurt.....	14.12.
Konfitag.....	16.12.
Adventskonzert.....	17.12.

Januar

Allianzgebetswoche.....	14.01.–21.01.
Konfifreizeit.....	18.01.–21.01.
Taizégottesdienst.....	19.01.
Ausflug der Konfirmanden.....	26.01.
Vorbereitungstreffen Weltgebetstag.....	27.01.
Bonhoeffer-Musical.....	27.01.
Kaffee und mehr.....	28.01.
Kreativ-Werkstatt.....	29.01.

Februar

Konfitag.....	03.02.
Guten-Abend-Kirche.....	18.02.
Vorbereitungstreff Gold-/Diamantkonf.	22.02.
Kleidersammlung Bethel.....	23.02., 24.02.
Kreativ-Werkstatt.....	26.02.

März

Weltgebetstag.....	02.03.
Konfitag.....	10.03.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 09.02.2018, 18 Uhr.
Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



"ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN VON DER QUELLE DES LEBENDIGEN WASSERS UMSONST."

1. KORINTH. 13, 1



Erhältlich auf bibelcartoons.de

Grafik: © Andreas Gerhardt | Text: Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindepädagoginnen

Katrin Schnell, Tel.: 0170-1422660, ks.jugendreferentin@gmail.com

Dr. Rose Schließmann, Tel.: 3802565, rose.schliessmann@web.de

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de

Internet: www.ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-gladenbach.de



Impressum

Der Gemeindebrief - Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Bärbel Failing, Andreas Gerhardt,
Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481, Auflage: 1500 Exemplare

Copyright der Bilder auf den Seiten 2, 12, 16, 27, 29 und 30 "Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" Nutzung für Abonnenten in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.